

hat die Arbeiterklasse im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und der sozialistischen Intelligenz zu neuen Initiativen angeregt.

Wie nie zuvor wird daran gearbeitet, wissenschaftlich-technische Erkenntnisse rasch in den Produktions- und Reproduktionsprozesse einzuführen, zielstrebig Schlüsseltechnologien zu entwickeln und anzuwenden, ganze Produktionsabschnitte zu rationalisieren. Viele Kommunisten haben dafür im Verlauf der Parteiwahlen anspruchsvolle Partei aufträge übernommen. Befähigte junge Kader sind an die Seite erfahrener staatlicher Leiter getreten, der Partei der Arbeiterklasse treu ergeben und fähig, komplizierte ökonomische Prozesse politisch zu leiten. Immer besser wird begriffen, die neue Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie erfordert eine höhere Effektivität der gesamten Volkswirtschaft. In immer stärkerem Maße messen die Partei- und Produktionskollektive die Ergebnisse ihrer Arbeit am internationalen Spitzenniveau. Selbstgeschneiderten Maßstäben wird energisch der Kampf angesagt. Die qualitativen Faktoren des wirtschaftlichen Leistungsanstieges sind in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Reserven werden über Leistungsvergleiche erschlossen.

In den Berichtswahlversammlungen haben die Genossen abgerechnet, wo sie bei der Erfüllung ihres Kampfprogramms und der zusätzlichen Verpflichtungen zu Ehren unseres XI. Parteitages stehen. Nun geht es darum, bis zum letzten Tag des Jahres die guten Arbeitsergebnisse auszubauen, im Ringen um höchste Produktionsresultate nicht nachzulassen und mit besten Startpositionen das neue Planjahr in Angriff zu nehmen.

Die Kraft der Gebietsparteiorganisation Wismut ist zum Beispiel darauf gerichtet, auf der Grundlage der Plankennziffern besonders die Effektivität der bergmännischen Produktion weiter zu erhöhen. Dazu gibt es von den 410 Jugendbrigaden und 32 Jugendforscherkollektiven der Wismut im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ zahlreiche Initiativen.

Unsere Partei ist für das Volk da

In den Wahlversammlungen haben Parteileitungen erneut berichtet, wie die zahlreichen Vorschläge, Hinweise und Kritiken aus den persönlichen Gesprächen realisiert werden. Es ist ein Kennzeichen für lebensverbundene und konkrete Parteiarbeit, daß diese Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Genossen und anderer Werktätiger nicht etwa nur zahlenmäßig erfaßt und allgemein beantwortet wurden. Vielmehr legen die Parteileitungen Wert darauf, daß rasch und dauerhaft Veränderungen im Sinne der Erledigung wichtiger und realisierbarer Anliegen der Genossen und der Bürger herbeigeführt werden. Und nicht wenige Parteileitungen werden auch in folgenden Mitgliederversammlungen regelmäßig abrechnen, was als Kon-

sequenz aus den persönlichen Gesprächen getan worden ist - für die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation, für die Entwicklung der Masseninitiative, die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, für die Erledigung der Anliegen der Bürger.

Das Wort des Generalsekretärs des Zentralkomitees, Genossen Erich Honecker, daß die Partei aus dem Volk hervorgegangen und für das Volk da ist, und die praktische Verwirklichung dieses Grundsatzes stärkt die Rolle der Parteiorganisationen und aller Kommunisten. Und sie nimmt zu, weil es die Kommunisten mit dem, was sie sagen, ernst meinen. Der bisherige Verlauf der Parteiwahlen macht sichtbar, wie reif und kraftvoll unsere Partei geworden ist seit jenem historischen Jahreswechsel 1918/19, als die KPD gegründet wurde. An den Kämpfen und Siegen seit 1945 bis zur Gegenwart läßt sich erkennen, wie die SED bewußt, zielklar und sicher entsprechend den konkret historischen Bedingungen in jedem Abschnitt der Entwicklung den gesellschaftlichen Fortschritt verwirklicht.

Wie auf der 10. und 11. Tagung des ZK unterstrichen wurde, wird nun der XI. Parteitag der SED die Wegstrecke bis ins nächste Jahrtausend festlegen. Sich auf diese neuen Erfordernisse einzustellen, das war und ist das Grundanliegen der Parteiwahlen. Die kämpferischen Positionen der Kommunisten, die Einheit und Geschlossenheit der Parteilisten sind Garantien für die Bereitschaft und Fähigkeit, auch in diesem neuen Abschnitt bedingungslos die Beschlüsse der Partei zu erfüllen. Dafür sind, wie die Parteiwahlen zeigen, die Grundorganisationen das wichtigste Bindeglied zu den Werktätigen, der wichtigste Faktor zur Lösung der Aufgaben. Und in einem hohen Niveau des innerparteilichen Lebens liegen die Quellen der Kraft, die die Kommunisten auf diesem Weg brauchen. Darum haben sich die Parteileitungen vorgenommen, stets für ein inhaltsreiches innerparteiliches Leben zu sorgen. Jetzt konzentrieren die Parteileitungen ihre Aufmerksamkeit auf die im Dezember stattfindenden Mitgliederversammlungen. Verbunden mit der Auswertung der 11. Tagung des ZK werden die Kampfprogramme der Grundorganisationen beschlossen, bereichert durch den Erfahrungszuwachs, den die Genossen im Verlauf der Parteiwahlen gewannen. Genosse Rainer Adasch, Jugendbrigadier im Jugendbergbaubetrieb „Ernst Thälmann“ der SDAG Wismut, formulierte die Verantwortung der Genossen in Vorbereitung auf den XI. Parteitag so: „Die führende Rolle der Partei wird in meiner Brigade durch die Vorbildrolle der Kommunisten verwirklicht - dort, wo sie arbeiten, lernen und leben. Die Leitungen der Grundorganisationen nutzen den Fundus der Parteiwahlen zur würdigen Vorbereitung unseres XI. Parteitages, aktivieren die Genossen und alle Werktätigen zu neuem Tun für den Sozialismus und den Frieden.“